

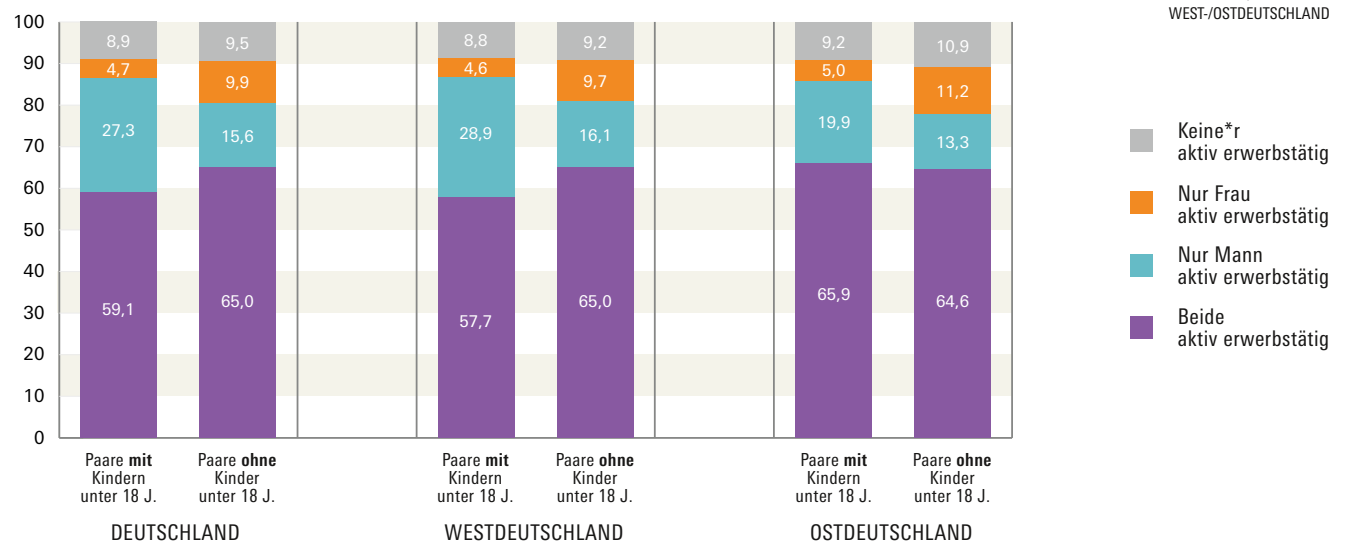
# ERWERBSKONSTELLATIONEN IN PAARHAUSHALTEN 2021

Bearbeitung: Svenja Pfahl, Eugen Unrau, Maike Wittmann

## Mütter arbeiten mehrheitlich Teilzeit – Väter fast ausschließlich Vollzeit

Grafik Haushalt-01.1

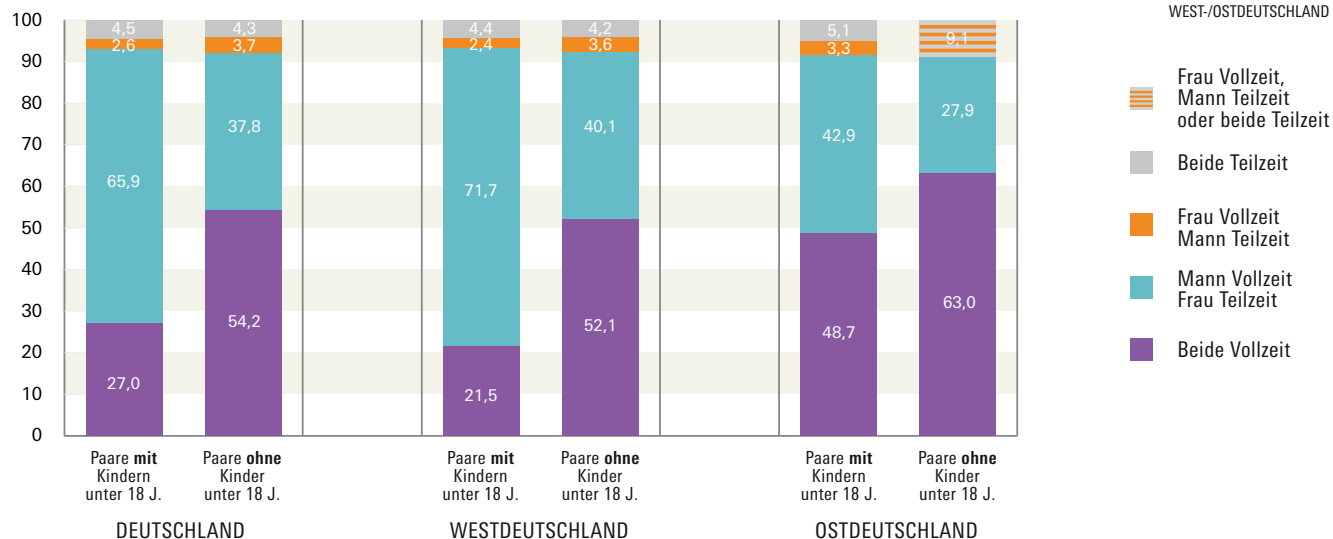
Erwerbskonstellationen in Paarhaushalten in **Deutschland, West- und Ostdeutschland** (2021),  
in Prozent



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, Tabellen von Matthias Keller (Destatis), eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023 **WSI**

### Vollzeit-/Teilzeit-Konstellationen in Paarhaushalten mit zwei aktiv erwerbstätigen Partner\*innen in **Deutschland, West- und Ostdeutschland** (2021), in Prozent



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, Tabellen von Matthias Keller (Destatis), eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023

WSI

Die Erwerbskonstellation bzw. die Arbeitszeit-Konstellation in Frau-Mann-Paarhaushalten ist in Deutschland im **Jahr 2021** stark davon abhängig, ob minderjährige Kinder zum Haushalt gehören oder nicht.<sup>1</sup> Sofern Kinder mit im Haushalt leben, treten fast doppelt so häufig Erwerbskonstellationen auf, in denen die Frau nicht aktiv erwerbstätig ist (neben einem aktiv erwerbstätigen Mann) (vgl. Grafik 1). Zudem sind in Haushalten mit minderjährigen Kindern zwei Drittel der Frauen in Teilzeit tätig, neben einem vollzeiterwerbstätigen Mann (vgl. Grafik 2). Männer in Paarhaushalten arbeiten hingegen mehrheitlich in Vollzeit – unabhängig davon, ob minderjährige Kinder im Haushalt leben oder nicht.

Die **Erwerbskonstellationen** in Frau-Mann-Paarhaushalte (mit zwei Erwachsenen im Alter von 15 bis 64 Jahren) unterscheiden sich deutlich, je nachdem ob auch minderjährige Kinder mit im Haushalt leben (vgl. Grafik 1):

- In der Mehrheit aller Paarhaushalte sind beide Partner\*innen aktiv erwerbstätig, sowohl bei Paaren mit Kind(ern) (59 Prozent), als auch noch etwas häufiger bei Paaren ohne Kind(er) (65 Prozent). Eine Zweiverdiener\*innen-Konstellation ist in Deutschland somit für fast alle Familien mit Kind Normalität.
- Männer sind in jedem vierten Paarhaushalt mit Kind Alleinverdiener (27 Prozent). In Paarhaushalten ohne Kind trifft dies nur auf jeden sechsten Mann zu (16 Prozent).
- In Paarhaushalten mit Kindern sind Frauen nur sehr selten Alleinverdienerinnen (5 Prozent), aber immerhin in jedem zehnten Paarhaushalt ohne Kind (10 Prozent).

<sup>1</sup> Vgl. dazu die Definition von „Frau-Mann-Paarhaushalte“ im Glossar.

Hinsichtlich der **Arbeitszeit-Konstellation** von Frauen und Männern in Paarhaushalten mit zwei aktiv erwerbstätigen Partner\*innen zeichnen sich noch weitaus größere Unterschiede ab (vgl. Grafik 2):

- Eine Vollzeit-Vollzeit-Konstellation ist gängige Praxis für die Mehrheit aller Paarhaushalte ohne minderjährige Kinder (54 Prozent), aber nur für ein Viertel der Paarhaushalte mit Kindern (27 Prozent).
- Die häufigste Konstellation in Paarhaushalten mit minderjährigen Kindern ist die aus Vollzeittätigkeit des Mannes und Teilzeittätigkeit der Frau (66 Prozent). In Haushalten ohne Kinder kommt diese Konstellation nur bei rund einem Drittel vor (38 Prozent).
- Andere Konstellationen (Frau/Vollzeit und Mann/Teilzeit, sowie beide Partner\*innen in Teilzeit) treten dagegen nur sehr selten auf – unabhängig davon, ob Kinder im Haushalt leben oder nicht.

Im Regionalvergleich zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen **West- und Ostdeutschland** – insbesondere für Paarhaushalte mit Kindern (Grafiken 1 und 2):

- In Ostdeutschland (66 Prozent) sind in Paarhaushalten mit Kindern etwas häufiger beide Partner\*innen aktiv erwerbstätig als in Westdeutschland (58 Prozent). Daraus ergibt sich, dass Männer in Ostdeutschland (20 Prozent) – gerade in Haushalten mit Kindern – seltener als Alleinverdiener tätig sind als in Westdeutschland (29 Prozent).
- In Ostdeutschland ist außerdem die Vollzeit-Vollzeit-Konstellation stärker verbreitet als in Westdeutschland. In Haushalten ohne Kinder ist sie hier die häufigste Konstellation (63 Prozent) und selbst in Haushalten mit Kindern arbeitet auch noch die Hälfte aller Paare in Vollzeit-Vollzeit-Konstellationen (49 Prozent). In westdeutschen Haushalten mit Kindern arbeiten hingegen nur in jedem fünften Fall beide Partner\*innen in Vollzeit (22 Prozent) – und auch ohne Kinder sind es erkennbar weniger als in Ostdeutschland (52 Prozent). Stattdessen wird in Westdeutschland in Paarhaushalten mit Kind(ern) vor allem in der Konstellation Mann/Vollzeit und Frau/Teilzeit gearbeitet (72 Prozent).<sup>2</sup>

Zu den **Ursachen** für die gelebten Erwerbs- und Arbeitszeit-Konstellationen sind vielfältig. So ist die Konstellation „Mann in Vollzeit, Frau in Teilzeit“ in Deutschland immer noch häufig normativer Standard in Gesellschaft und Betrieben.<sup>3</sup> Die Teilzeitarbeit von Frauen im Paarkontext hängt eng damit zusammen, dass sie nach wie vor den Großteil an unbezahlter familiärer Betreuung leisten und dem Arbeitsmarkt damit zeitlich begrenzter zur Verfügung stehen als Männer.<sup>4</sup> Auch die Qualität der im Betrieb realisierten Arbeitszeitmodelle und Vereinbarkeitmöglichkeiten sowie die in den Betrieben geltenden Gendernormen nehmen Einfluss auf die individuelle Arbeitszeit-

---

2 Regionale Unterschiede zwischen Frauen in West- und Ostdeutschland werden auf das nachwirkende Frauenbild aus DDR-Zeiten zurückgeführt. Erklärtes Ziel von Frauen-/Familienpolitiken in der DDR war die vollständige Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt – Mutterschaft wurde deshalb in der Regel mit Vollzeittätigkeit kombiniert (vgl. BMFSFJ (2022): Familienleben und Familienpolitik in Ost- und Westdeutschland, S.11f.) Hinzu kommt eine bessere institutionelle Lage bei der Kleinkindbetreuung in Ostdeutschland. Vgl. Statistisches Bundesamt (2022a): Betreuungsquoten der Kinder unter 6 Jahren in Kindertagesbetreuung am 01.03.2022 nach Ländern.

3 Vgl. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2017): Familienleitbilder. Alles wie gehabt? Partnerschaft und Elternschaft in Deutschland, S.26f.

4 Vgl. Hobler, Dietmar/Pfahl, Svenja/Schubert, Lisa (2021): Gründe für Teilzeittätigkeit nach Elternschaft 2019.

dauer und damit die Paarkonstellationen.<sup>5/6</sup> Hinzu kommt, dass in Deutschland institutionelle Rahmenbedingungen für Paare (wie Minijobs, beitragsfreie Mitversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung, Ehegattensplitting etc.) starke Anreize für eine Teilzeitarbeit von Frauen geben.<sup>7</sup>

Wie die Ergebnisse des **Zeitpunktvergleichs für die Jahre 2005 und 2021** zeigen (vgl. Tabellen), hat sich bei den Erwerbs- sowie den Arbeitszeit-Konstellationen in Frau-Mann-Paarhaushalten in den letzten rund 15 Jahren einiges verändert.

- Im Jahr 2021 sind in Paarhaushalten häufiger beide Partner\*innen aktiv erwerbstätig als dies noch 2005 der Fall war: für Paare mit Kindern ist der Anteil um 5 Prozentpunkte gestiegen, für Paare ohne Kinder sogar um 10 Prozentpunkte. Im Gegenzug ist der Mann als Alleinverdiener in Deutschland seltener geworden, insbesondere in Haushalten mit minderjährigen Kindern (minus 6 Prozentpunkte) (vgl. Tabelle 1).
- Außerdem lässt sich für Paarhaushalte ohne Kinder in Deutschland ein leichter Rückgang von „Vollzeit-Vollzeit-Konstellationen“ feststellen (minus 6 Prozentpunkte), insbesondere in Westdeutschland (minus 5 Prozentpunkte).
- Die traditionelle Vollzeit-Teilzeit-Konstellation hat gleichzeitig in Deutschland in Paarhaushalten mit Kindern insgesamt leicht abgenommen (minus 2 Prozentpunkte), allerdings fand dieser Rückgang ausschließlich in Westdeutschland statt (minus 3 Prozentpunkte), während diese Vollzeit-Teilzeit-Konstellation in Ostdeutschland sogar wichtiger wurde (plus 6 Prozentpunkte) (vgl. Tabelle 2)..

## Glossar

### Aktiv Erwerbstätige

Als aktiv Erwerbstätige gelten Personen, „die in der Berichtswoche, also der letzten Woche vor der Befragung, gearbeitet haben (...) In der Berichtswoche vorübergehend Beurlaubte zählen nach dem Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zwar auch zu den Erwerbstätigen, jedoch nicht zu den hier betrachteten aktiv Erwerbstätigen.“<sup>8</sup>

### Vorübergehend Beurlaubte

„Zu den vorübergehend Beurlaubten gehören alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben (unter anderem wegen Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Kur, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit, Dienstbefreiung, Streik, Schlechtwetterlage oder Kurzarbeit).“<sup>9</sup>

---

5 Vgl. Hans-Böckler-Stiftung (2018): Mit Gleitzeit mehr Gleichheit. Gleitzeit erleichtert Müttern den beruflichen Wiedereinstieg. Nachtschichten von Vätern wirken sich ungünstig aus, S. 3.

6 Vgl. Klenner, Christina/Lott, Yvonne (2016): Arbeitszeitoptionen im Lebensverlauf. Bedingungen und Barrieren ihrer Nutzung im Betrieb, S. 9ff. Siehe dazu auch: Lott, Yvonne (2019): Weniger Arbeit, mehr Freizeit? Wofür Mütter und Väter flexible Arbeitsarrangements nutzen, S. 3.

7 Vgl. Wanger, Susanne (2020): Entwicklung von Erwerbstätigkeit, Arbeitszeit und Arbeitsvolumen nach Geschlecht, S. 29ff.

8 Keller, Matthias/Haustein, Thomas (2014): Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, S. 734.

9 A. a. O.

## **Umfang der Erwerbstätigkeit: Voll- und Teilzeit**

Die Trennung in Vollzeit- und Teilzeiterwerbstätige erfolgt im Mikrozensus anhand der Selbsteinschätzung der Befragten. Dies gilt auch für die vorliegenden Befunde: „Die Vollzeitquote entspricht dem Anteil der aktiv Erwerbstätigen, die sich selbst als Vollzeittätige einstufen, an allen aktiv Erwerbstätigen (Vollzeit- und Teilzeittätige). Die Teilzeitquote ist entsprechend definiert.“<sup>10</sup>

## **Frau-Mann-Paarhaushalt**

In Frau-Mann-Paarhaushalten teilen jeweils ein Mann und eine Frau einen gemeinsamen Haushalt als Paar. Dem Konzept der Lebensform des Statistischen Bundesamtes folgend, wird dabei der Familienstand nicht berücksichtigt, d. h. es handelt sich sowohl um verheiratete als auch unverheiratete (nichteheliche Lebensgemeinschaft) Frau-Mann-Paare. Da es um Erwerbskonstellationen geht, werden bei den vorliegenden Analysen nur Paare berücksichtigt in denen beide Partner\*innen im erwerbsfähigen Alter und damit zwischen 15 und 64 Jahren alt sind.<sup>11</sup>

## **Paarhaushalt mit Kind/ern**

Als Paarhaushalte mit Kind/ern werden alle Haushalte gewertet, bei denen beide Partner\*innen im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 64 Jahren alt sind und mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren zusammenleben. Paare, die ausschließlich mit erwachsenen Kindern im Haushalt leben, oder bei denen ein oder beide Partner\*innen ausschließlich Kinder haben, die in einem anderen Haushalt leben, werden hier nicht berücksichtigt.<sup>12</sup>

## **Methodische Anmerkungen**

Grundlage der Analysen sind die Daten des Mikrozensus. Der Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes ist eine laufende, amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Die Mikrozensususerhebung wird auf der Basis einer 1-Prozent- Haushaltsstichprobe jährlich durchgeführt. Der Mikrozensus stellt u. a. Daten zur Bevölkerungsentwicklung, zu Haushalten und Familien, zur Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit sowie zu Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen zur Verfügung. Grundgesamtheit ist dabei die Wohnbevölkerung in Deutschland, sodass Personen ohne festen Wohnsitz nicht in die Erhebung eingehen.<sup>13</sup>

Bis einschließlich zur Erhebung 2004 bezogen sich die Angaben des Mikrozensus auf eine feste Berichtswoche für alle Befragten, die zumeist im April des Jahres lag. 2005 wurde der Erhebungsrhythmus auf das Prinzip der Unterjährigkeit umgestellt. Seither werden die Daten kontinuierlich und gleichmäßig über alle Kalenderwochen des Jahres verteilt erhoben.

---

10 Keller, Matthias/Haustein, Thomas (2014): Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, S. 734.

11 A. a. O., S. 734 und 739f.

12 A. a. O., S. 734.

13 Vgl. Statistisches Bundesamt (2022b): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung, S. 51.

Damit liegen für die Erhebungsjahre ab 2005 echte Jahresdurchschnittswerte vor.<sup>14</sup> Dies kann zu methodisch bedingten Veränderungen der Werte führen, weshalb die Angaben nur eingeschränkt vergleichbar sind.

Ab 2005 werden Berlin (West) und Berlin (Ost) zusammen als ein Gebiet erfasst und – statt wie bis 2004 nur Berlin (Ost) – insgesamt den neuen Bundesländern zugeordnet. Durch diese Veränderung ist eine Vergleichbarkeit von nach Ost und West differenzierten Daten vor und nach dieser Umstellung nur bedingt gegeben.<sup>15</sup>

Die Ergebnisse ab 2011 sind nur eingeschränkt vergleichbar mit den Ergebnissen aus den Jahren davor. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Ergebnisse des Mikrozensus ab dem Jahr 2011 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt wurden. Die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung basieren auf den Daten des Zensus 2011. Eine Veränderung durch diese Umstellung zeigt sich „in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Zeitreihenbruch bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnungen von Quoten hat die Umstellung dagegen nur einen geringen Einfluss.“<sup>16</sup>

Zudem wird ab 2011 den Fragen zur Erwerbstätigkeit eine neue Filterfrage zum sogenannten Hauptstatus vorgeschaltet. Personen mit geringfügiger Beschäftigung werden dadurch nun besser erfasst als zuvor.<sup>17</sup>

Mit dem Berichtsjahr 2016 wurde schließlich die Datenbasis auf eine neue Grundlage umgestellt. Seit diesem Jahr basiert die Stichprobe des Mikrozensus auf den Ergebnissen des Zensus 2011.<sup>18</sup>

Seit dem Berichtsjahr 2017 dient nur noch die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten als Bezugsgröße, denn für Personen in Gemeinschaftsunterkünften (wie z. B. Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Flüchtlingsunterkünfte oder Strafvollzugsanstalten) liegen infolge einer Neuregelung des Mikrozensusgesetzes nur noch eingeschränkte Daten vor.<sup>19</sup>

Für das Jahr 2020 wurde der Mikrozensus neu konzipiert. Die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) wurde in den Mikrozensus integriert. Auch die Konzeption der Stichprobe sowie die Form der Datengewinnung (Online-Fragebogen) wurden geändert. Die Ergebnisse des Jahres 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.<sup>20</sup>

Zu beachten ist zudem, dass in der Erhebung der persönlichen Angaben Geschlecht nur als binäre Kategorie erfasst wird. Das bedeutet, dass lediglich „Frauen“ und „Männer“ als Analysekategorien vorliegen.

---

14 Vgl. Statistisches Bundesamt (2020): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung, S. 4.

15 Vgl. Statistisches Bundesamt (2022b): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung, S. 58.

16 Vgl. Statistisches Bundesamt (2020): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung, S. 4.

17 Vgl. Statistisches Bundesamt (2012): Methodeninformation. Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung: Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ab dem Jahr 2011, S. 2.

18 Statistisches Bundesamt (2020): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt 2019, S. 4.

19 A. a. O.

20 Vgl. Statistisches Bundesamt (2022b): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung, S. 3.



## Datentabellen zu den Grafiken

Tabelle Haushalt-01.1

**Erwerbskonstellationen in Paarhaushalten<sup>1)</sup> in Deutschland, Westdeutschland und Ostdeutschland  
(2005 und 2021), in Prozent**

Erwerbskonstellationen	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Paare mit Kindern unter 18 Jahren		Paare ohne Kinder unter 18 Jahren		Paare mit Kindern unter 18 Jahren		Paare ohne Kinder unter 18 Jahren		Paare mit Kindern unter 18 Jahren		Paare ohne Kinder unter 18 Jahren	
	2005	2021	2005	2021	2005	2021	2005	2021	2005	2021	2005	2021
Beide aktiv erwerbstätig <sup>2)</sup>	54,0	59,1	54,6	65,0	53,1	57,7	55,5	65,0	59,1	65,9	51,5	64,6
Nur Mann aktiv erwerbstätig <sup>2)</sup>	33,3	27,3	18,1	15,6	35,6	28,9	18,9	16,1	21,8	19,9	15,3	13,3
Nur Frau aktiv erwerbstätig <sup>2)</sup>	5,2	4,7	11,8	9,9	4,5	4,6	10,9	9,7	8,3	5,0	14,8	11,2
Keine*r aktiv erwerbstätig <sup>2)</sup>	7,5	8,9	15,5	9,5	6,8	8,8	14,7	9,2	10,8	9,2	18,4	10,9
Gesamt <sup>3)</sup>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

**Datenquelle:** Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, Tabellen von Matthias Keller (Destatis), eigene Berechnungen

**Bearbeitung:** WSI GenderDatenPortal 2023

**Anmerkungen**

1) Als Paarhaushalte wurden hier nur Frau-Mann-Paarhaushalte berücksichtigt; beide Partner\*innen sind im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren. Die Paare werden danach unterschieden, ob sie ohne oder mit Kind(ern) unter 18 Jahren zusammenleben.

2) Aktiv Erwerbstätige sind Erwerbstätige im Alter zwischen 15 und 64 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben. Nicht zu den aktiv Erwerbstätigen zählen die vorübergehend Beurlaubten (z. B. wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit, Mutterschutz, Elternzeit etc.).

3) Nach Rundung der Gesamtwerte auf 100,0 Prozent können die Anteile minimal von den Originalwerten abweichen.

Tabelle Haushalt-01.2

**Vollzeit-/Teilzeit-Konstellationen in Paarhaushalten<sup>1)</sup> mit zwei aktiv erwerbstätigen<sup>2)</sup> Partner\*innen  
in Deutschland, West- und Ostdeutschland (2005 und 2021), in Prozent**

Vollzeit-/Teilzeitkonstellationen	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Paare mit Kindern unter 18 Jahren		Paare ohne Kinder unter 18 Jahren		Paare mit Kindern unter 18 Jahren		Paare ohne Kinder unter 18 Jahren		Paare mit Kindern unter 18 Jahren		Paare ohne Kinder unter 18 Jahren	
	2005	2021	2005	2021	2005	2021	2005	2021	2005	2021	2005	2021
Beide Vollzeit	28,0	27,0	59,7	54,2	21,0	21,5	57,2	52,1	58,3	48,7	68,8	63,0
Mann Vollzeit, Frau Teilzeit	68,3	65,9	34,8	37,8	75,4	71,7	37,5	40,1	37,4	42,9	25,1	27,9
Mann Teilzeit, Frau Vollzeit	1,6	2,6	2,9	3,7	1,5	2,4	2,7	3,6	2,4	3,3	3,5	9,1
Beide Teilzeit	2,1	4,5	2,6	4,3	2,1	4,4	2,6	4,2	1,9	5,1	2,6	
Gesamt <sup>3)</sup>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

**Datenquelle:** Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, Tabellen von Matthias Keller (Destatis), eigene Berechnungen

**Bearbeitung:** WSI GenderDatenPortal 2023

**Anmerkungen**

1) Als Paarhaushalte wurden hier nur Frau-Mann-Paarhaushalte berücksichtigt; beide Partner\*innen sind im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren. Die Paare werden danach unterschieden, ob sie ohne oder mit Kind(ern) unter 18 Jahren zusammenleben.

2) Aktiv Erwerbstätige sind Erwerbstätige im Alter zwischen 15 und 64 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben. Nicht zu den aktiv Erwerbstätigen zählen die vorübergehend Beurlaubten (z. B. wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit, Mutterschutz, Elternzeit etc.).

3) Nach Rundung der Gesamtwerte auf 100,0 Prozent können die Anteile minimal von den Originalwerten abweichen.

## Literatur

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2017): Familienleitbilder. Alles wie gehabt? Partnerschaft und Elternschaft in Deutschland, [https://www.bib.bund.de/Publikation/2017/pdf/Familienleitbilder-Alles-wie-gehabt-Partnerschaft-und-Elternschaft-in-Deutschland.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bib.bund.de/Publikation/2017/pdf/Familienleitbilder-Alles-wie-gehabt-Partnerschaft-und-Elternschaft-in-Deutschland.pdf?__blob=publicationFile&v=2), letzter Zugriff: 15.08.2023.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2022): Familienleben und Familienpolitik in Ost- und Westdeutschland. Monitor Familienforschung, Beiträge aus Forschung, Statistik und Familienpolitik Ausgabe 44, <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/198762/3ffb71ba91a5228bca7d2b409784ff13/mff-familienpolitik-ost-west-data.pdf>, letzter Zugriff: 15.08.2023.

Hans-Böckler-Stiftung (2018): Mit Gleitzeit mehr Gleichheit. Gleitzeit erleichtert Müttern den beruflichen Wiedereinstieg. Nachtschichten von Vätern wirken sich ungünstig aus. Böckler Impuls Nr. 10/2018, [www.boeckler.de/114210\\_114221.htm](http://www.boeckler.de/114210_114221.htm), letzter Zugriff: 15.08.2023.

Hobler, Dietmar/Pfahl, Svenja/Schubert, Lisa (2021): Gründe für Teilzeittätigkeit nach Elternschaft 2019. In: WSI GenderDatenPortal.

Keller, Matthias/Haustein, Thomas (2014): Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ergebnisse des Mikrozensus 2013. In: Wirtschaft und Statistik, S. 733–753, <https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2014/12/vereinbarkeit-familie-beruf-122014.html>, letzter Zugriff: 15.08.2023.

Klenner, Christina/Lott, Yvonne (2016): Arbeitszeitoptionen im Lebensverlauf. Bedingungen und Barrieren ihrer Nutzung im Betrieb. Kurzfassung der Ergebnisse. WSI Working Paper Nr. 203, [www.boeckler.de/pdf/p\\_wsi\\_wp\\_203.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_wp_203.pdf), letzter Zugriff: 15.08.2023.

Statistisches Bundesamt (2022a): Betreuungsquoten der Kinder unter 6 Jahren in Kindertagesbetreuung am 01.03.2022 nach Ländern, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/betreuungsquote.html>, letzter Zugriff: 15.08.2023.



Statistisches Bundesamt (2022b): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt 2020 (Endgültige Ergebnisse), Fachserie 1 Reihe 4.1., [https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00064409/2010410207004\\_endg.pdf](https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00064409/2010410207004_endg.pdf), letzter Zugriff: 15.08.2023.

Statistisches Bundesamt (2020): Mikrozensus. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Deutschland 2019. Fachserie 1 Reihe 4.1., [https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Publikationen/Downloads-Erwerbstaetigkeit/erwerbsbeteiligung-bevoelkung-2010410197004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Publikationen/Downloads-Erwerbstaetigkeit/erwerbsbeteiligung-bevoelkung-2010410197004.pdf?__blob=publicationFile), letzter Zugriff: 15.08.2023.

Statistisches Bundesamt (2012): Methodeninformation. Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung: Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ab dem Jahr 2011, [https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00031125/MethodenArbeitskraeferhebung.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00031125/MethodenArbeitskraeferhebung.pdf), letzter Zugriff: 15.08.2023.

Wanger, Susanne (2020): Entwicklung von Erwerbstätigkeit, Arbeitszeit und Arbeitsvolumen nach Geschlecht. Ergebnisse der IAB-Arbeitszeitrechnung nach Alter und Geschlecht (AZR AG) für die Jahre 1991–2019. IAB-Forschungsbericht 16/2020, <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2020/fb1620.pdf>, letzter Zugriff: 15.08.2023.

**[www.wsi.de/genderdatenportal](http://www.wsi.de/genderdatenportal)**